

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 28

Illustration: Bankett in Zürich
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bankett in Zürich

zu Ehren ber beiden amerikanischen Ozeanflieger in deren Abwesenheit
Gr. Rab:novitch



Bankettredner: „Ruhmreiche Gäste! Ich begrüße Sie in Ihrer Abwesenheit im Namen . . . Schweizerboden . . . Heldenmut . . . Ozean . . . Sieg über die Materie . . . Hurra! . . . Ruhm . . . Ewigkeit . . . Amerika . . . Bewunderung . . . Hoch! . . . Hurra! . . . Größte Demokratie . . . Alteste Demokratie . . . Eviva! . . . Hoch, hoch! . . . Hurra!“

Humor des Auslands

Frau Fragemund: „Wie kamst Du da zu, Dich an der gestrigen Soiree bei Di-

rektor Bankeisens immer neben Frau Pfauenfeder zu stellen; man weiß ja, wie Du sie hassest.“

Frau Gifthafen: „Ja, hast Du nicht bemerkt, wie mein schwarzes Satinkleid ihr rotes Gorgetteröckchen tötete?“

*

Sie: „Es tut mir schrecklich leid, daß ich Sie so entsetzlich lange warten ließ.“

Er: „Oh, das tut nichts; aber würden

Sie jetzt vielleicht die Güte haben, einige Minuten auf mich zu warten? Ich muß mich nun unbedingt nochmals rasieren lassen.“

*

Doktor: „Meine Rechnung scheint Sie zu überraschen.“

Patient: „In der Tat, Herr Doktor; ich hatte keine Ahnung, daß ich dermaßen krank war.“

